

Weggiser Juniorenhallenturnier ein Vollerfolg

Am Wochenende vom 14.-16. Februar fand in der Weggiser Dörflihalle zum dritten Mal das beliebte Fussball Juniorenhallenturnier statt. Neu durften auch die ältesten A Junioren ihr Können zum Besten geben. Das Turnier war mit wenigen Ausnahmen von freundschaftlicher Natur und das OK zieht eine positive Bilanz.



Die erfolgreichen Küssnachter A-Junioren.

Am Freitagabend trafen sich die B Junioren zu ihrem Turnier und gaben alles um den beliebten Pokal mit nach Hause zu nehmen. Das Team von Südstern trat leider negativ auf und musste auf Grund ihres wiederholt aggressiven Auftretens von der Turnierleitung ausgeschlossen werden. Trotz dieser negativen Vorkommnisse genoss man bereits am Freitag sehr ansehnlichen Fussball. Der FC Küssnacht setzte sich in einem spannenden Final gegen den FC Meggen durch und durfte den Pokal in die Höhe stemmen. Auch die Weggiser spielten mit den Besten mit und scheiterten erst im Halb-

final am späteren Turniersieger. Der Samstag stand dann im Zeichen der E-, C- und A-Junioren. Highlight aus Weggiser Sicht war der Turniersieg der C Junioren. Sie setzten sich im Finale gegen den Mitfavoriten aus Küssnacht mit 3:1 durch. Der Pokal blieb so unter tosendem Applaus beim Heimteam. Bei den E Junioren setzte sich der FC Meggen gegen das Stadt Luzerner Team SC Obergeissenstein durch.

Beim äusserst fairen und freundschaftlich geführten A-Juniorenturnier setzten sich gleich zwei Küssnachter Mannschaften an

die Spitze des Gewinnertableaus. Trainer Andy Walther wusste mit taktischen Finessen zu überzeugen und liess sich nach dem Turniersieg sichtlich feiern. An die mit Coca-Cola League Spielern gespickten Mannschaften führte an diesem Abend kein Weg vorbei. Am Sonntag lud der Weggiser SC dann zum F- und D Junioren Turnier. Die Kleinsten wussten mit viel Einsatz zu überzeugen. Die Zuschauer staunten nicht schlecht, dass teilweise bereits Fünfjährige den Ball mit so viel Elan und Überzeugung beherrschen. Schliesslich setzte sich auch hier der FC Küss-

nacht im finalen Spiel und Derby gegen den Weggiser SC knapp durch. Trotzdem waren an diesem Tag alle Gewinner, denn alle Spielerinnen und Spieler gingen mit einem kleinen Pokal nach Hause! Schön zu sehen, dass nicht immer nur das Gewinnen an erster Stelle stehen muss!

Anschliessend standen sich bei den D Junioren zwei Weggiser Mannschaften im Halbfinale gegenüber. Es wurde um jeden Ball gefightet und um jeden Zentimeter gekämpft. Das äusserst emotionale Spiel fiel nur knapp zu Gunsten des Da aus. Sichtlich ausgepumpt kämpften sowohl das Db um den dritten Rang, wie das Da um den ersten Rang unglücklich und mussten sich in ihren Finalspielen geschlagen geben. Als Sieger ging schlussendlich verdient der Luzerner SC mit dem grössten Pokal nach Hause. Somit endete ein sportlich spannendes und intensives Wochenende mit vielen fröhlichen Kindergesichtern.

An dieser Stelle geht ein ganz herzlicher Dank an alle Helferinnen und Helfer, an das OK für ihren grossen Einsatz vor und während dem Turnier und an alle Mannschaften für die fairen und sportlichen Leistungen während des Wochenendes! Wir freuen uns auf nächstes Jahr!

Für mehr «Strom im Unterricht»

■ CKW-Energietagung

Der Strom ist knapp. Und er wird in den nächsten Jahren noch knapper werden. Deshalb ist es wichtig, die Menschen bereits im frühen Kindesalter für einen nachhaltigen Umgang mit unseren begrenzten Energieressourcen zu sensibilisieren.

ds. Aus diesem Anlass organisierte die CKW zusammen mit der Dienststelle Volksschulbildung für die Lehrpersonen des Kantons Luzern eine Lehrerweiterbildung zum Thema «Strom im Unterricht». Rund 80 Lehrpersonen aller Stufen nahmen am Mittwoch an der 4. CKW-Energietagung in Rathausen teil. Fachleute präsentierten ihnen

in drei Workshops neue, spannende Unterrichtsangebote. Die Lehrpersonen der Unterstufe erfuhren, welche Geräte wie viel Strom benötigen und wie sich zu Hause und im Schulhaus zusätzlich Strom sparen lässt. Gleichzeitig widmeten sich die Lehrpersonen der Mittel- und Sekundarstufe schwerem Thema Solarstrom. Was braucht es, damit vom Schulhausdach Strom geerntet werden kann? Beim Bau einer mobilen Photovoltaik-Anlage, mit der sich später im Unterricht verschiedene Elektrogeräte betreiben lassen, konnten die Lehrpersonen gleich selber Hand anlegen. Ausserdem hatten sie die Gelegenheit, das vielfältige Experimentiermaterial der CKW gleich vor Ort auszuprobieren. René Lischer, Leiter Stromwelt CKW: «Sie sollen Ihren Lernenden die Möglichkeit bieten, das Thema Strom mit Kopf, Herz und Hand zu erleben.»



Die Weggiser Seklehrerin Elisabeth Schmid lässt sich vom Unterrichtsmaterial der CKW inspirieren. (Bild apimedia)